

# TE OGH 2020/7/3 14Ns30/20b

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 03.07.2020

## **Kopf**

Der Oberste Gerichtshof hat am 3. Juli 2020 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Prof. Dr. Danek als Vorsitzenden sowie die Hofräätinnen des Obersten Gerichtshofs Dr. Mann und Dr. Setz-Hummel in der Strafsache gegen Jalal N\*\*\*\*\* wegen des Vergehens der sexuellen Belästigung und öffentlichen geschlechtlichen Handlungen nach § 218 Abs 1 Z 2 StGB, AZ 11 U 83/20f des Bezirksgerichts Schwechat über den Antrag des Angeklagten auf Delegierung nach Anhörung der Generalprokuratur gemäß § 62 Abs 1 zweiter Satz OGH-Geo 2019 den

Beschluss

gefasst:

## **Spruch**

Dem Antrag wird nicht Folge gegeben.

Die Akten werden dem Oberlandesgericht Wien zurückgestellt.

Gründe:

## **Rechtliche Beurteilung**

Der bloße Umstand, dass der Angeklagte in O\*\*\*\*\* wohnhaft ist, stellt keinen wichtigen Grund iSd§ 39 Abs 1 StPO dar. Die nur ausnahmsweise zulässige (RIS-Justiz RS0053539) Delegierung kommt daher nicht in Betracht.

## **Textnummer**

E128682

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2020:0140NS00030.20B.0703.000

## **Im RIS seit**

07.08.2020

## **Zuletzt aktualisiert am**

07.08.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)